

## **Antrag**

der Abgeordneten **Martin Güll, Karin Pranghofer, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Harald Güller, Markus Rinderspacher SPD**

### **Konzept zur Flexibilisierung der gymnasialen Schulzeit**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für das bayerische Gymnasium ein Konzept vorzulegen, das den Schülerinnen und Schülern mehr zeitliche Flexibilität ermöglicht, sodass das Abitur in 8 oder 9 Schuljahren erreicht werden kann.

#### **Begründung:**

Der Leistungsdruck im achtjährigen Gymnasium ist insbesondere in der Unter- und Mittelstufe u.E. teilweise unerträglich. Dies ist vor allem auf die verpflichtende 2. Fremdsprache in der 6. Jahrgangsstufe, die deutlich gestiegene Wochenstundenzahl und die ungenügende Lehrplanreduzierung zurückzuführen. Gleichzeitig führt die Änderung im Oberstufenkonzept dazu, dass die Schülerinnen und Schüler unabhängig von der gewählten Profilbildung in der Mittelstufe ein einheitliches Fünffächerabitur schreiben müssen. Entlastungen durch ein gutes Ganztagschulkonzept fehlen nahezu vollständig. Die vom Kultusministerium nunmehr vorgelegte Zwischenbilanz zum ersten G8-Jahrgang spart diesen Sachverhalt komplett aus. Darüber hinaus sind den Belastungen des hohen Leistungsdrucks in den bayerischen Gymnasien rund 6.000 Schülerinnen und Schüler jährlich nicht gewachsen. Sie müssen eine Klasse wiederholen oder das Gymnasium vorzeitig verlassen. Da in allen Bundesländern ähnliche Probleme mit den Schulzeitverkürzungen auftreten, werden dort Wege geprüft, wie die gymnasiale Schulzeit flexibler gestaltet werden kann. Das muss auch für Bayern möglich sein.